

verkaufsoffenen Sonntags des Jahres in Saarburg, haben gute Laune - besonders die, die eine goldene Nuss erwischen.

VON DIRK TENBROCK

SAARBURG Es ist noch nicht ganz einen Monat her, dass die Saarburger Innenstadt beim Goldenen Oktober proppenvoll war. „Das hat uns eher abgeschreckt“, sagt Josef aus Konz, der mit seiner Frau und dem siebenjährigen Enkel Linus auf der für den Autoverkehr gesperrten Einkaufsmeile unterwegs ist. „Wir kommen jedes Jahr zum Nussknacker-Sonntag und besorgen schon die ersten Weihnachtsgeschenke. Diesmal brauchen wir auch Winterschuhe für Linus, damit er auf dem Schulweg warme Füße hat.“

Ihn und die zahlreichen anderen Besucher - darunter viele Familien mit Kindern - ärgert auch der leichte Nieselregen nicht, der Schirm ist griffbereit.

Entlang der Graf-Siegfried-Straße haben alle Fachhändler geöffnet, und wer aus den bereitgestellten Säckchen eine goldene Nuss zieht, bekommt einen Sofortgewinn.

Neben den ersten Weihnachts-De-



Bummeln und genießen: Der letzte verkaufsoffene Sonntag des Jahres lockt viele Gäste auf die Saarburger Einkaufsmeile.

FOTOS (2): DIRK TENBROCK

korationen sind vor allem die Stände umlagert, an denen es Essen und

Trinken gibt. Renner des Tages sind Apfelpannkuchen und Kartoffel-

suppe nach Omas Rezept am Stand unterhalb des Sarburger Rausch, dessen Weinstöcke aufgrund der frühen Lese des Jahres schon komplett kahl sind. „Wir wollen uns doch alle auf das Regionale und Traditionelle rückbesinnen“, sagt Standbetreiber Christof Kramp.

Regional ist auch die Auswahl der Straßenhändler. Schnapsbrenner Rommelfanger aus Taben-Rodt zum Beispiel ist beim Nussknacker-Sonntag vertreten, Imker Emmerich aus Saarburg und die Käserei Altfuchshof aus Kahren. Sie haben ihre Marktstände aufgebaut und bieten Brände, Honig- und Käsespezialitäten an.

Traditionell ist der Saarburger Lions-Club mit einem großen Stand vertreten, eine Tombola, selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Sekt und

Wein locken viele Freunde des Serviceclubs. Die Umsätze sind gut, denn der Erlös ist - und das hat ebenfalls Tradition - für einen guten Zweck bestimmt, das Projekt „Stark und gesund in der Grundschule“. Im Schwarzen Kopf findet eine energetische Jam-Session des Jazzclubs statt, da ist zu verschmerzen, dass die angekündigte Live-Band ihren Auftritt aus Witterungsgründen abgesagt hatte.

Rund wird der Tag schließlich mit dem großen St. Martinsumzug und einem Martinsfeuer am Cityparkplatz. Thomas Annen vom veranstaltenden Gewerbeverband zieht am Abend ein positives Fazit: „Die Leute wollen solche Events, das zeigt der gute Besuch trotz Nieselregens. Und man merkt, dass Weihnachten vor der Tür steht.“

